
Medienmitteilung vom 11. Februar 2026

RBS-Busse mit neuem Fahrgastrekord

Der Regionalverkehr Bern-Solothurn (RBS) transportierte 2025 insgesamt 26 Millionen Fahrgäste. Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einem Wachstum von über fünf Prozent (2024: 24,7 Millionen). Während der Busverkehr neue Höchstwerte erreichte, setzte sich auch im Bahnverkehr der Aufwärtstrend fort.

Der RBS blickt auf ein erfolgreiches Jahr zurück: Sowohl im Bus- als auch im Bahnverkehr sind die Fahrgastzahlen erneut gestiegen. Während die Pünktlichkeit im Bahnverkehr mit über 98 Prozent erneut hoch blieb, verzeichnete der Busverkehr mit über 88 Prozent einen leichten Rückgang gegenüber dem Vorjahr.

RBS-Busnetz auf Rekordniveau

Fahrgastzahlen

Im Busnetz beförderte der RBS 2025 8,4 Millionen Fahrgäste. Dies entspricht einer Zunahme von über sieben Prozent gegenüber dem Vorjahr (2024: 7,8 Millionen). Damit hat der RBS im Busverkehr so viele Fahrgäste wie noch nie transportiert.

Ein- und Aussteigende

Die Nachfrage verteilt sich im Busnetz sehr unterschiedlich. An der «Haltestelle Papiermühle, Bahnhof» stiegen täglich mit rund 3 700 Personen die meisten ein und aus, während die Haltestelle «Worblaufen, Babimoosweg» täglich nur von einem Dutzend Fahrgästen frequentiert wurde. Diese Unterschiede ergeben sich insbesondere aus der Lage im Verkehrsnetz, der Taktdichte, den Anschlüssen sowie dem Fahrgastpotenzial im Einzugsgebiet.

Pünktlichkeit

Die Busse erreichten 2025 eine Pünktlichkeit von 88,37 Prozent (Vorjahr: 88,68 Prozent). Hauptursachen für Verspätungen sind Verkehrsüberlastungen und baustellenbedingte Einschränkungen im Straßennetz.

RBS-Bahn weiter im Wachstum

Fahrgastzahlen

Im Bahnverkehr nutzten 2025 17,7 Millionen Fahrgäste die Züge des RBS. Gegenüber 2024 entspricht dies einem Plus von vier Prozent. Trotz der nachhaltig veränderten Mobilitätsgewohnheiten seit der Pandemie wurde der Rekordwert von 2019 beinahe wieder erreicht. Auffällig bleibt die unterschiedliche Entwicklung je nach Nutzung: Die Nachfrage an den Bürostandorten Worblaufen und Papiermühle liegt weiterhin 15 bis 20 Prozent unter dem Niveau von 2019. Demgegenüber entwickelte sich der Verkehr zwischen Bern und Solothurn deutlich und auch an den Wochenenden transportiert der RBS inzwischen mehr Fahrgäste. Die Verlagerung vom Berufsverkehr zum Reisezeitverkehr lässt sich durch das etablierte mobile Arbeiten erklären und wird sich aufgrund der Alterung der Gesellschaft weiter verstärken.

Ein- und Aussteigende

Am RBS-Bahnhof Bern stiegen 2025 durchschnittlich 43 000 Fahrgäste pro Tag ein und aus, an Spitzentagen sogar bis zu 60 000. Die grössten Nachfragezuwächse verzeichneten 2025 die Bahnhöfe «Bern Tiefenau» und «Deisswil». Während sich der Bahnhof «Bern Tiefenau» nach dem Rückgang im Vorjahr infolge der Schliessung des Tiefenau-Spitals erholt, zeigt sich beim Bahnhof «Deisswil» die Entwicklung des Bernaparks auch in den Fahrgastzahlen. Mit rund 1 500 Ein- und Aussteigenden pro

Tag liegt der Bahnhof bereits im Mittelfeld – mit weiterer Aufwärtstendenz. Diese Entwicklungen zeigen, wie Nachfrage, Siedlungsentwicklung und Angebotsgestaltung miteinander verknüpft sind und wie wichtig eine vorausschauende Planung der Infrastruktur zur Ermöglichung eines bedarfsgerechten Angebots ist – wie beispielsweise den in Zukunft geplanten 7,5-Minutentakt bis Deisswil.

Pünktlichkeit

2025 war erstmals seit mehreren Jahren kein Ersatzfahrplan aufgrund des Ausbaus des Bahnhofs Bern notwendig. Die Zahl der Störungen ging zurück und die Züge erreichten eine Pünktlichkeit von 98,82 Prozent (Vorjahr: 98,16 %).

Die Pünktlichkeitswerte im Einzelnen:

- S7: 99,36 Prozent (Vorjahr: 98,97)
- S9: 99,40 Prozent (Vorjahr: 99,34)
- RE: 98,64 Prozent (Vorjahr: 97,72)
- S8: 97,92 Prozent (Vorjahr: 96,97)

Ausblick auf 2026

Unser Ziel ist es, dass unsere Fahrgäste jede Fahrt als zuverlässig und sicher erleben und sich wohl fühlen. Damit der RBS das Angebot und die Kapazitäten ausweiten kann, sind verschiedene Bauarbeiten geplant, die teilweise zu Fahrplananpassungen führen. Der RBS setzt alles daran, die Einschränkungen für Fahrgäste so gering wie möglich zu halten und möglichst früh zu kommunizieren. Informationen zu Fahrplanänderungen, geplanten Einschränkungen oder Ersatzverkehr finden Sie jeweils auf: rbs.ch/einschraenkungen

Auskunft erteilt:

Franziska Sander, Mediensprecherin, medien@rbs.ch, +41 31 925 55 54